

VORSPIEL

AUSGABE 185 ★ 14.09.19

4. SPIELTAG / BAYER LEVERKUSEN



THE UNITY ★ 2001



VORSPIEL / SPIELBERICHT AUGSBURG / SPIELBERICHT KÖLN / SPIELBERICHT BERLIN /
SPIELBERICHTE AMATEURE / BERICHT AUS BRÖNDBY / BÜDCHEN AKTUELL / FANHILFE DORTMUND /
BLICK ÜBER DEN TELLERRAND /

VORSPIEL

Hallo Westfalenstadion,
hallo Südtribüne,

nachdem der Saisonstart doch relativ furios absolviert wurde und insbesondere die deutlichen Ergebnisse bereits kühne Träume befeuert, gab es in Berlin den völlig verdienten Dämpfer. Und dieser hatte sich obendrein bereits in den Spielen in Köln oder Düsseldorf abgezeichnet. Es ist die oft gehörte Leier: Der BVB nimmt vermeintlich kleine Gegner entweder nicht komplett ernst oder hat keinen Plan gegen eine defensive, destruktive und insbesondere aggressive Spielweise. Da kommen die Chemieschweine eigentlich ganz gelegen, stellt unser ehemaliger Coach Peter Bosz doch eine spielerisch gut aufgelegte und offensiv spielende Truppe auf den Rasen. Die Spiele gegen Leverkusen sind in der Vergangenheit selten klare Angelegenheiten gewesen und auch an Toren wurde auf beiden Seiten nicht gespart, sodass uns ein spannendes Spiel bevorstehen dürfte, noch dazu zur besten Bundesliga-Anstoßzeit.

Eine Etage höher in der Champions League, in der unsere Mannschaft offensichtlich nie ein Motivations- oder Einstellungsproblem hat, kommt nächste Woche der große FC Barcelona ins Westfalenstadion. Nach einigen Jahren, in denen die Auslosung zur Gruppenphase nur selten für Jubelstürme vor Dortmunder Mattscheiben gesorgt hat, erwarten uns in dieser Saison großartige Ziele, die wieder richtig Vorfreude auf den Europapokal wecken! Freuen dürfen wir uns auf ein letztes Spiel in San Siro, endlich mal mit dem BVB ins Camp Nou und eine geile Tour nach Prag. Sportlich wird Gruppe F sicherlich alles andere als ein Spaziergang, aber wir dürfen zuversichtlich sein, dass nach Weihnachten noch weitere internationale Touren folgen.

Mit Blick auf die europäische Ebene ist ebenfalls erwähnenswert, dass Hans-Joachim Watzke in den ECA-Vorstand gewählt wurde. Die European Club Association ist das mächtige Club-Gremium im europäischen Fußball, das sich auch immer wieder mit der UEFA angelegt und damit gedroht hat eine europäische Superliga ins Leben zu rufen. Man muss nun auch unsere Geschäftsführung in die Pflicht nehmen, wenn es um die Zukunft des

Europapokals und des europäischen Fußballs insgesamt geht. Zumal wir es seit Reinhard Rauball kennen, dass es im Falle einer Ämterdopplung durchaus zu einem Spannungsfeld zwischen Verein und Verband kommen kann.

Spannungsfeld ist auch das richtige Stichwort, wenn es um das dominierende Thema der letzten Tage geht: Der Polizeieinsatz an der Alten Försterei. Nachdem sich die Fanhilfe Dortmund intensiv mit dem Einsatz beschäftigt hat, begrüßen wir es ausdrücklich, dass sich auch der Verein positioniert hat und deutlich eine Aufklärung bei der Polizei Berlin fordert. Gleichzeitig steht dieser Stellungnahme aber in einem starken Kontrast zu den 46 durch den BVB verhängten Stadionverboten für Hertha-Fans. Schließlich war auch dieser verhängnisvolle Polizeieinsatz im Westfalenstadion sinnlos und völlig maßlos, blieb aber öffentlich bislang unkommentiert. Die Gelackmeierten sind bisher allein die Herthaner, die die Konsequenzen tragen müssen. Wer hingegen bei den Vorfällen von Dortmunder Polizisten verletzt wurde, hat Pech gehabt. Passend dazu wurde in der Lokalpresse am Donnerstag von 94 Prozent eingestellten Verfahren wegen Polizeigewalt in Dortmund berichtet, was natürlich weit über dem Durchschnitt der sonstigen Verfahren steht. So läuft das hierzulande leider viel zu häufig, damit abfinden werden wir uns jedoch nie.

Jetzt steht das zweite Heimspiel mit der neuen Positionierung der Ultràgruppen in den Blöcken 12 und 13 an. Das Spiel gegen Augsburg war alles in allem ein gelungener Anfang, aber heute können wir noch einen Zahn zulegen. Lasst uns die Mannschaft nach vorne schreien und gemeinsam wieder in die Erfolgsspur zurückkehren!

Für ein lautstarkes, farbenfrohes und kreatives Dortmund!



NACHSPIEL

BORUSSIA DORTMUND - FC Augsburg

Zuschauer: 81.360 (Gäste~1.715) Ergebnis: 5:1

Endlich! Nach mehr als drei Monaten wird im WESTFALENSTADION wieder Bundesligafußball gespielt und die Euphorie rund um unsere Borussia ist bereits jetzt schon in allen Ecken der Stadt zu spüren. Kaum ein Gespräch der letzten Wochen dreht sich nicht um den verstärkten Kader und die neuformulierten Ambitionen im Kampf um die deutsche Meisterschaft. Auch wir sind gespannt und verdammt heiß auf diese Saison und wollen unseren Teil zum großen Traum beitragen, werden uns der medialen Hysterie allerdings nicht anschließen und stehen auch bei etwaigen Rückschlägen zu unserer Mannschaft, die sicherlich weiterhin auf dem Weg ist, sich zu finden. Gelingt es uns Fans mit ihnen zusammen über die gesamte Saison eine Einheit zu bilden, so ist Großes möglich.

Dazu gehört für uns auch die Verbesserung der zuletzt schwindenden Stimmung bei Heimspielen. Dieses Problem zieht sich leider bereits durch die letzten Jahre und konnte auch in der letzten Saison, welche lange Zeit sportlich sehr erfolgreich verlaufen ist, nicht unter Kontrolle gebracht werden. Daher setzte man sich bereits frühzeitig mit einigen Vertretern der Fanszene zusammen und überlegte, wie eine Veränderung auf der Tribüne gestaltet werden kann um die Unterstützung der Mannschaft nachhaltig zu verbessern. Auch boten wir bereits zu Beginn Gesprächsrunden an und informierten die Personen in den betroffenen Blöcken. Da solche großen Veränderungen nie ganz störungsfrei über die Bühne gehen, stehen wir auch in den kommenden Heimspielen zum persönlichen Austausch zur Verfügung und versuchen die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten, sehen das ganze Projekt aber weiterhin auf einem guten Weg. So stimmten uns die Erfahrungen im ersten Spiel der neuen Saison durchaus positiv. Die Gesänge konnten durch die erneuerte Soundanlage und den verbreiterten Stimmungsbereich vereinfacht in weite Teile der Tribüne getragen werden und auch die Sitzplätze stimmten öfter mit ein, weshalb man im Großen und Ganzen sehr zufrieden sein kann mit dem WESTFALENSTADION am heutigen Tag.

Vor dem Spiel gedachte die SÜDTRIBÜNE DORTMUND mittels einer Blockfahne einem großen Borussen, der am 18.05.2019 verstarb. Mani Burgsmüller prägte den Fußball der Borussia in den späten 70er und frühen 80er Jahren, als der BVB nach dunklen Jahren in der zweiten Liga sich wieder im Fußballoberhaus etablierte. Ruhe in Frieden Mani, Idol einer ganzen Generation!

Auf dem Platz erlebte unsere Elf bereits in der ersten Spielminute eine Schrecksekunde, konnte aber bereits nach weiteren zwei Zeigerumdrehungen den Gleichstand wiederherstellen. Nun legten die Schwarzgelben richtig los und konnten sich einige Torchancen in Hälfte eins erspielen, allerdings platzte der Knoten erst ab der 51. Spielminute und der BVB konnte durch Treffer von Witsel, Sancho und Reus auf 4:1 davonziehen. Den Schlusspunkt setzte kurz vor Ende Neuzugang Julian Brandt, so dass der BVB von einem gelungenen Start ins erste Heimspiel sprechen kann.

Einzig die Auswechslung unseres Kapitäns Marco Reus hinterließ ein wenig Geschmack, da die Binde für den Rest des Spiels an den ehemaligen Kapitän Mats Hummels ging, der dieses Amt bis zu seinem Wechsel nach München 2016 bekleidete. Für uns übernimmt der Kapitän nicht nur eine sportliche Führungsrolle, sondern soll auch als Identifikationsfigur für unseren Verein und seine Fans agieren. Dazu gehört zwangsläufig auch die Leidenschaft und die Treue für unsere Farben. Nun sind auch wir nicht blind in Bezug auf die Entwicklungen im Profifußball, wer sich allerdings vor drei Jahren so jämmerlich verabschiedet hat vom Kapitänsamt des größten Vereins dieser Welt, der hat diese Binde nie wieder verdient!

NACHSPIEL

1. FC Köln - BORUSSIA DORTMUND

Zuschauer: 49.968 (Borussen~8.000) Ergebnis: 1:3

Nach dem perfekten 5:1-Auftaktsieg gegen den FC Augsburg führte uns der Weg eine Woche später zu den erneut aufgestiegenen Domstädtern. Auch wenn ein Samstagsspiel an dieser Stelle natürlich deutlich schöner gewesen wäre, alleine schon um dem nervigen Verkehr in Richtung Köln aus dem Weg zu gehen, war ein Flutlichtspiel im Müngersdorfer Stadion natürlich trotzdem was feines. Nach knapp drei Stunden im Bus entschieden wir uns, die letzten Meter zu Fuß zurückzulegen. Der Einlass in Köln gestaltete sich wie bei unseren letzten Besuchen immer noch nervig, weil der Ordnungsdienst vor Ort scheinbar zu blöd ist, 4 Tore unter Kontrolle zu halten, stattdessen wurden wie gewohnt nur zwei geöffnet und das Ganze zog sich etwas in die Länge.

Wir positionierten uns wie beim letzten Aufeinandertreffen mit allen drei Gruppen im Unterrang. Kurz vor Spielbeginn schmetterten wir den ersten Gesang Richtung Rasen und direkt war zu merken, dass hier heute ein guter Auftritt in der Luft lag. Nach den ersten 20 Minuten konnte der erste Eindruck bestätigt werden und wir lieferten zumindest in diesem Zeitraum ein richtiges Brett ab, mit einer Mitmachquote die an den hundert Prozent kratzen durfte.

Die Südkurve Köln blieb währenddessen nicht untätig und lieferte eine ähnliche starke Leistung ab. Wengleich akustisch aufgrund des eigenen Auftritts kaum etwas bei uns ankam, konnte auch hier über weite Strecken ein hoher Fahneneinsatz sowie eine gute Mitmachquote verzeichnet werden. Zwischendurch wurde dann noch 'ne Fackel angerissen, alles in allem also ein runder Auftritt.

Während das Spiel auf dem Rasen so vor sich hin plätscherte, war es dann der FC, der die Anfangseuphorie etwas rausnahm. Nach einer nicht zu klärenden Ecke köpfte Dominick Drexler den Ball in der 29. Minute aus 5 Metern ins Dortmunder Tor.

Bis zur Halbzeitpause ging dann auch nicht mehr viel und man konnte kurz durchschnaufen, ehe der Ball wieder rollte. Wir konnten sofort an die erste

Halbzeit anknüpfen und lieferten weiter lautstark ab, mit einigen kurzzeitig schwächeren Phasen. Aber welche Kurve schafft es 90 Minuten ein brachiales Lautstärke Level zu halten? Als Jadon Sancho in der 70. Minute den Ausgleich erzielte, legten wir gefühlt nochmal eine Schüppe drauf und spätestens 15 Minuten später, als Hakimi nach einem wunderschönen Angriff die Führung erzielte, gab es überhaupt kein Halten mehr. Kranker Torjubel, absolute Massenekstase mit anschließendem Durchdrehprogramm. Absolut heftig was im Anschluss los war. Spätestens jetzt konnte man im Kölner Süden auch nicht mehr die Mitmachquote der ersten Hälfte bestaunen. Paco machte in der Nachspielzeit noch den dritten Treffer für die Statistik und dann hieß es Abpiff.

Spruchbänder gab es von der Südkurve heute einige zu lesen. Thematisiert wurde unter anderem erneut das Thema um den Prozess rund um den von der Virage Auteuil ins Leben gerufene Slogan „Ici c'est Paris“, hier konnte mittlerweile eine Einigung mit PSG erzielt werden. Der Verein darf den Slogan nun benutzen, muss jedoch daran erinnern, dass dieser aus den Federn der damaligen Ultra-Gruppen stammt. Zudem gab es noch Spruchbänder gegen den verbliebenen Vorstand des FC sowie gegen Stadtverbote.

Die Mannschaft ließ sich vor dem Gästeblock noch für diesen Arbeitssieg gebührend feiern, ehe wir der Gegenseite noch unseren Zuspruch für ihr Derby gegen die Gladbachschweine zusicherten.

Der Verkehr hatte sich zum Glück in der Zwischenzeit gelichtet und wir erreichten nach kurzweiliger Fahrt unsere Räumlichkeiten.

NACHSPIEL

1. FC Union Berlin - BORUSSIA DORTMUND

Zuschauer: 21.717 (Borussen~2.500) Ergebnis: 3:1

Jahrelang hat Union Berlin den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse herbeigesehnt, oft ist man nur knapp gescheitert, schlussendlich ist der sogenannte Kultverein nun doch ganz oben angelangt. Neben der Tatsache, dass die Fans aus dem Osten Berlins als besonders lautstark gelten und zudem noch eine Freundschaft ins beschauliche Dorf Mönchengladbach pflegen, sorgte natürlich auch das Stadion an der Alten Försterei dafür, dass das Auswärtsspiel schon vor der Saison als eines der Highlightspiele für die Fanseele gehandelt wurde. Abschließend ergab die Terminierung auch noch, dass die Unioner gegen uns gleich das erste richtige Heimspiel bestreiten sollten, denn ein Aufeinandertreffen mit dem Abschaum aus Leipzig hält natürlich nur schwer als guter Start in die erste Bundesligasaison her.

Als die Busse morgens losrollten, waren die Vorfreude und Erwartungen also nicht gerade klein.

Nach einer ereignislosen Fahrt luden wir unsere Stadionverbotler aus und quälten uns noch einige Meter durch den zähen Verkehr, bis wir schließlich am Gästeparkplatz ankommen sollten. Einen kurzen Fußweg später erblickten wir auch schon die Einlasskontrollen, welche sich zwar etwas hinzogen, alles in allem aber nicht besonders penibel waren. Während Teile der Gruppe noch in der Schlange verweilten, inspizierte der Rest bereits den wunderbaren Grill, welcher tatsächlich noch mit Holzkohle betrieben wurde und entfernte schon einmal diverse pyrotechnische Erzeugnisse aus den körpereigenen Öffnungen, denn genau so wird Pyrotechnik heute bekanntlich geschmuggelt.

Nachdem wir dann endlich vollzählig waren, ging es in den noch spärlich gefüllten Gästeblock, um die üblichen Vorbereitungen zu treffen und schon mal etwas von der neuen Stadionluft zu schnuppern. Der Schuppen ist alles in allem ganz ordentlich und gerade die Musikauswahl hob sich wohltuend vom Rest der Bundesliga ab, hoffentlich hat sich der Verantwortliche für die Musikauswahl im Westfalenstadion inspirieren lassen.

Während wir noch gedankenverloren dem Stadion-DJ lauschten, herrschte gegenüber rege Betriebsamkeit, da das Spiel offenbar mit einer Choreo eröffnet werden sollte. Diese sorgte für Anpfiff für ein gelungenes Gesamtbild, während wir uns auf das übliche Fahnenintro beschränkten.

Auf dem Rasen ging es ebenfalls zu wie üblich, der BVB tat sich in den ersten Minuten schwer, während der Gastgeber sich mehr als motiviert zeigte den ersten Heimsieg zu holen. Nach einigen guten Chancen für Union, gab es Mitte der ersten Halbzeit dann folgerichtig das erste Gegentor zu beklagen. Für Aufregung sorgte in den Folgeminuten jedoch nicht unbedingt die Tatsache, dass man bei ruhenden Bällen wohl auch einfach elf schwarz-gelbe Pylonen vor den eigenen Kästen stellen könnte, sondern das Choreoteam der Köpenicker, welches zu Spielbeginn die Blockfahne vom Dach heruntergelassen hatte und nun den einzigen Weg zurück durch den Gästebereich nehmen musste. Das stieß bei uns selbstverständlich nicht auf Gegenliebe und so machten sich einige auf, mal nachzufragen, ob es denn eher Naivität oder Dummheit war, die die Heimseite dazu bewog, solch eine Aktion abzuziehen. Zeitgleich erreichte ein entschlossen wirkender Haufen von Unionern den Gästeblock, welcher die Freunde in der Not unterstützen wollte. Für einige Sekunden stand ein Tor außerhalb des Blockes sogar offen, letztendlich zeigten beide Seiten an der Trennwand lediglich ihre Schattenboxkünste und einiges an Ausdauer bei der Beleidigung der jeweiligen Mütter. Obwohl man wohl noch bis Spielende ohne nennenswerte Ergebnisse auf das Plexiglas hätte einschlagen können, sah sich die etwas konfus durch den Block irrende Hundertschaft irgendwann genötigt, den ganzen oberen Bereich des Gästeblockes weiträumig mit Pfefferspray einzunebeln.

Bezüglich dieses absolut gefährlichen Vorgehens möchten wir auf die richtige und wichtige Arbeit der Fanhilfe Dortmund verweisen, diese hat in den letzten Tagen engagiert versucht, die Ge-

AMATEURE

BORUSSIA DORTMUND - Fortuna Düsseldorf II

Zuschauer: 650 (Gäste ~5) Ergebnis: 4:2

schehnisse aufzuarbeiten. Allen betroffenen Fans, die noch mit den Nachwirkungen zu kämpfen haben, wünschen wir eine baldige Genesung!

Obwohl während des ganzen Trubels der Ausgleichstreffer für den BVB erfolgte, war die Luft im Gästeblock nun irgendwie raus und wir schlepten uns etwas angeschlagen Richtung Halbzeitpfeiff. Während man in Mönchengladbach noch etwas daran zu knabbern hatten, dass „Bauer“ bei den eigenen Freunden anscheinend als Beleidigung gewertet wird, machten wir uns daran, das Pyrointro für die zweite Halbzeit vorzubereiten. Wie meistens in letzter Zeit können wir mit diesem Verlauf zufrieden sein, sowohl die Feuerteufel unter uns, als auch der gemeine Fans hat angesichts von Pyrotechnik mittlerweile eine Routine entwickelt, die es uns ermöglicht den gesamten Block einzubeziehen und ein dementsprechend gutes Gesamtbild zu erzeugen.

Leider schlug sich dies jedoch nicht in der Stimmung nieder, denn diese war weiterhin überhaupt nicht zufriedenstellend, während die Heimseite auch bedingt durch den Spielverlauf einen Bilderbuchauftritt hinlegte. Ob es jetzt an dem Pfeffersprayeinsatz gelegen hat, die Positionierung im Gästeblock nicht ganz günstig war oder das Spiel nicht gerade Freude bereitete, solche lustlosen Auftritte sollten wir uns ganz schnell wieder abgewöhnen.

Nach dem Abpfiff packten wir ziemlich geknickt unsere Sachen zusammen und bereiteten uns mental schon etwas auf die wahrscheinlichen Auseinandersetzungen mit der Staatsmacht vor. Diese beließ es heute jedoch überraschenderweise beim bösen Blick und auch die paar Unglücklichen, die das Spiel in Gewahrsam verbracht hatten, fanden schnell ihren Weg zurück in den Bus. Als dieser dann Gott sei Dank angesprungen war, ging es daran die Ausgesperrten wieder einzusammeln und nach dem üblichen Schabernack fielen wir in den frühen Morgenstunden endlich ins Bett.

Die Busfahrt nach Berlin vom Vortag schien den meisten noch in den Knochen zu stecken, weshalb sowohl der UvdA Haufen, als auch die Anzahl weiterer BVB-Fans in der Roten Erde sichtlich reduziert war. Unserem Auftritt im Block H war die geringe Menge der anwesenden Borussen anzumerken und so legten wir, bei einem auf dem Platz ansehnlichen Spiel, einen Auftritt ohne Höhen und Tiefen hin.

BORUSSIA DORTMUND - VfB Homberg

Zuschauer: 600 (Gäste ~5) Ergebnis: 3:0

Vor überschaubarer Kulisse musste unsere Zweite am Länderspielwochenende in der Roten Erde gegen den VfB Homberg ran. Wohlwollend könnte man formulieren, dass das Spiel gehalten hat, was es versprach.... nämlich nicht besonders viel.

Auf dem Feld konnten wir eine tolle Leistung der Jungs bewundern, die das Spiel souverän und ungefährdet mir 3:0 gewannen. Auf den Rängen hingegen war die erste Halbzeit wirklich nicht das Gelbe vom Ei. Ein mittelmäßig gefüllter Block H lieferte einen ebenso mittelmäßigen Auftritt ab. In der zweiten Halbzeit ging es dann glücklicherweise deutlich aufwärts, sodass es insgesamt schon in Ordnung ging, mehr allerdings auch nicht, dafür war der erste Durchgang zu schwach.

Was soll man sonst noch über das Spiel schreiben? Ein Riesen Respekt an diejenigen, die sich den Kick auch noch von draußen angetan haben!

BERICHT AUS BRØNDBY

Brøndby IF im Europapokal

FC Turku - BRØNDBY IF

Zuschauer: 3.711 (Gäste ~270) Ergebnis: 2:0

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde die Sommerpause wieder dafür genutzt unsere Freunde aus Brøndby in der Europa League-Qualifikation zu unterstützen. In der ersten Qualifikationsrunde traf man auf den FC Turku aus Finnland. Das Hinspiel wurde Zuhause mit 4:1 gewonnen, sodass die Ausgangsposition für das Rückspiel schon sehr gut aussah. Nur ein paar Tage nach dem Hinspiel startete die Reise nach Finnland, die wir zusammen mit unseren Freunden ab Dänemark bestritten. Angekommen in Helsinki ging es mit dem Zug Richtung Turku, wo wir ca. 2 Stunden später das Hotel erreichten. Der Tag wurde sehr entspannt im Wasserpark verbracht, ehe man sich am Vorabend des Spiels erst auf einem Partyboot und dann in einer Kneipe traf.

Am Spieltag trafen wir uns recht früh auf besagtem Partyboot und verbrachte dort einige Stunden, bevor es per Marsch zum Stadion ging. Durch das 4:1 im Hinspiel wurde sich über ein mögliches Ausscheiden keine Gedanken mehr gemacht, bis Turku nach der Pause per Doppelschlag 2:0 in Führung ging. Doch das tat wenigstens dem Gästeblock gut und so wurde nach einer vorher durchschnittlichen Leistung in Halbzeit 2 nochmal was draufgesetzt. Es blieb beim 2:0 und somit stand Brøndby nach einer doch etwas überraschend zittrigen Partie in der 2. Qualifikationsrunde. Nach dem Spiel eskalierte es aus dem Nichts mit den Bullen und so entwickelte sich ein Katz-und-Maus-Spiel, was wir für uns entscheiden konnten. So lief man durch einige Seitenstraßen, Parks, kletterte über Zäune und konnte so einem gewollten Kessel aus dem Weg gehen. Nachdem wir zunächst zum Hotel zurückgekehrt waren, ließ man den letzten Abend in Finnland entspannt ausklingen.

Lechia Gdansk - BRØNDBY IF

Zuschauer: 25.875 (Gäste ~410) Ergebnis: 2:1

In der 2. Qualifikationsrunde war der Gegner kein geringerer als Lechia Danzig. Am Mittwochmor-

gen ging es für unsere Reisebesatzung mit dem Zug nach Rostock, wo wir den Strand in Warnemünde gegen Mittag erreichten. Dort verbrachten wir einige Stunden, bevor wir uns in den Abendstunden auf den Weg zur Fähre machten. Von dort an ging es dann mit dem Bus weiter nach Polen. Gegen Vormittag erreichte der Haufen dann ein kleines Fanfest, auf das die Bullen uns geleitet hatten. Bei bestem Wetter verbrachte man dort einige Stunden, ehe es dann für uns und die rund 400 Gelb-Blauen mit Shuttle-Bussen weiter zum Stadion ging. Die Eingangskontrollen am Stadion waren sehr entspannt, sodass alle Breslauer und Fackeln ihren Weg in den Gästeblock fanden. Die besagten Breslauer wurden dann im Block verteilt und zum Intro gezündet, was eine gelungene Aktion abgab. Für die Anzahl an Gästen lieferte man stimmungstechnisch, gerade für ein Spiel in Polen, einen sehr starken Auftritt ab. Auch die Heimseite war ordentlich und zeigte insgesamt zwei Choreos, aber nach 36 Jahren ohne Europapokalspiel hätte man alles in allem schon mehr von deren Auftritt erwartet.

Auf dem Platz ging Lechia in der 1. Halbzeit in Führung. Ein Höhepunkt war der kurzzeitige 1:1-Ausgleichstreffer für Brøndby, geiler Torjubiläum inklusive einiger Fackeln. Mit 2:1 ging das Spiel am Ende zwar verloren, aber fürs Rückspiel war natürlich noch alles offen. Nachdem wir endlich die Blocksperrung überstanden hatten, ging es zum Bus und zurück Richtung Rostock. Auch hier diskutierten wir schon, ob wir unseren gebuchten Zug nach Dortmund bekommen und so auch das Spiel der Amateure in Essen nicht verpassen würden. Eigentlich lief auch alles nach Plan, bis ca. 300 Kilometer vor Rostock ein Reifen am Bus platzte. Nach kürzeren Überlegungen entschlossen wir uns dafür, für einen fairen Preis die letzten Kilometer mit dem Taxi zu bestreiten. Wir verpassten zwar den gebuchten Zug, aber immerhin schafften wir es noch rechtzeitig nach Essen, um diese Europapokal-Tour gut abzuschließen.

Nachdem Brøndby sich in einem dramatischen Rückspiel gegen Lechia Danzig mit 4:1 in der Verlängerung durchsetzte, stand man also in der nächsten Qualifikationsrunde. Dieses Mal hieß der Gegner Sporting Braga aus Portugal. Das Hinspiel in Dänemark ging leider sehr unglücklich in den letzten Minuten noch mit 2:4 verloren. Ein paar Tage später machte man sich dann per Flieger auf den Weg nach Porto, wo auch die ganze Woche verbracht wurde. Am Dienstag schaute man sich in größerer Besetzung das Spiel des FC Porto gegen Krasnodar an. Ansonsten ließ man sich die meiste Zeit bei gutem Wetter und Pool einfach gut gehen. Den Vorabend verbrachte man gemeinsam in der Stadt.

Am Spieltag selbst ging es dann am Morgen mit dem Zug nach Braga, wo der Tag noch in der Stadt verbracht wurde. Nach einigen Stunden in Braga ging es dann per Marsch zum Stadion. Das Stadion mit den zwei riesigen Tribünen und der Felswand hinter einem der Tore war ein absolutes Highlight und einfach eine gute Abwechslung zu den meisten Stadien sonst. Das Spiel ging leider mit 3:1 verloren, aber trotzdem lieferten die etwa 150 BIF-Fans im Gästeblock konstant über 90 Minuten einen guten Auftritt ab und konnte sich das ganze Spiel über lautstark bemerkbar machen. Nach der Blocksperrung ging es dann mit gemieteten Bussen zurück nach Porto, wo man den letzten Abend der Europapokalwochen in größerer Runde ausklingen ließ, ehe es dann am nächsten Tag zurück nach Hause ging.

Tak for de gode ture! ALPHA & THE UNITY!

Am Büdchen gibt es heute neben den üblichen Erzeugnissen wieder neuen Lesestoff. Pflichtlektüre ist der Saisonrückblick von Blickfang Ultra, in dem insgesamt 34 Gruppen ihre Sicht auf die vergangene Spielzeit zu Papier gebracht haben. Auch wir haben wieder einen Text beige-steuert. Kostenpunkt ist 9 Euro, die bestens investiert sind. Druckfrisch liegt auch die neue 45 Grad bereit. Abgehandelt werden die interessantesten Spiele aus der Endphase der vergangenen Saison, zudem gibt es ein Spezial zu den verschiedenen Pokalfinals und wie gewohnt Fotoseiten mit Choreos und Pyroshows. Restexemplare der aktuellen Ausgabe der Erlebnis Fußball sind ebenfalls noch vorhanden.

Nicht am Büdchen, aber im Netz gibt es ab sofort auch den 45 Grad-Kurvenpodcast. Darin werdet ihr immer möglichst zeitnah nach den Spieltagen mit den relevanten Infos von den letzten Spielen und aktuellen Geschehnissen versorgt. Die Informationen stammen dabei im Gegensatz zu verschiedensten Internet- und Instagramseiten aus den Fanszenen selbst, sodass ihr fundiertes Wissen statt oberflächlicher News geliefert bekommt. Die Folgen könnt ihr euch entweder bei Soundcloud unter <https://soundcloud.com/45gradkurvenpodcast> oder bei Spotify unter unter „45 Grad – der Podcast über die Fankurven“ anhören.



Hallo Borussia,

kaum startet die Saison, geht es auch für uns als Fanhilfe wieder ordentlich zur Sache. Beim Auswärtsspiel gegen Union Berlin kam es zu einem Polizeieinsatz, bei dem in unverhältnismäßiger Art und Weise Pfefferspray in den Gästeblock gesprüht worden ist. Davon sind zahlreiche Erwachsene und Kinder betroffen gewesen. Auf unserer Homepage findet ihr eine ausführliche Auseinandersetzung mit dem Polizeieinsatz und den rund 60 schriftlichen und weiteren telefonischen Rückmeldungen von Betroffenen.

Falls auch heute noch Redebedarf bei euch besteht könnt ihr uns wie gewohnt am Fanhilfe-Stand auf der mittleren Ebene zwischen Block 12 und 13 antreffen. Dort könnt ihr euch auch für als Mitglieder anmelden und unsere neuen Flyer mitnehmen.

Spieltagsinfos

Borussia Dortmund - Bayer Leverkusen

Solltet Ihr auf Eurem An- bzw. Abreiseweg oder rund ums WESTFALENSTADION in Konflikt mit der Polizei und/ oder dem Ordnungsdienst geraten, habt Ihr wie immer die Möglichkeit, uns über unsere Notfallnummer (0177/ 36 53 044) zu kontaktieren. Außerdem stehen wir Euch ab spätestens 13:30 Uhr an unserem Stand unter der Südtribüne für Fragen oder Anregungen aller Art zur Verfügung. Hier habt Ihr dann natürlich die Gelegenheit auch zur Saison 2019/2020 Fanhilfe-Mitglied zu bleiben/ werden. Beachtet bitte, dass ihr aus organisatorischen Gründen einen neuen Mitgliedsantrag ausfüllen müsst!

Aktuelles aus dem Verfahren zur Übernahme von Gebührenbescheiden durch die DFL

Die ersten Gebührenbescheide aus Bremen wurden von der DFL übernommen. Die Summe betrug rund 1,17 Millionen Euro. Dabei erklärte die DFL jedoch, dass sie damit weder Rechtmäßigkeit der Gebührenbescheide noch Verfassungsmäßigkeit ihrer Rechtsgrundlage im bremischen Gebühren- und Beitragsgesetz anerkennt. Die Kosten werden dem

SV Werder Bremen als Mitveranstalter, als auch dem DFL Deutsche Fußball Liga e.V. weiter gereicht.

Lesenswert

Bei Rapid Wien verhärtet sich der Verdacht, dass ein Mitglied der Fanszene Jugendliche sexuell missbraucht hat. Hier (<https://www.ultrasrapid.at/2019/08/30/offener-brief-der-aktiven-gruppen-des-block-west/>) findet ihr den offenen Brief an die Fanszene.

Die Corrillo Ultras berichten auf ihrer Homepage von einem unverhältnismäßigem Polizeieinsatz beim Heimspiel gegen Köln und fordern die Polizei mit Nachdruck auf, solche Verhaltensweisen zu unterlassen.

(<https://corrillo.org/polizeibericht-31-08-2019-zur-begegnung-sc-freiburg-vs-1-fc-koeln/>)

Die Braun-Weiße-Hilfe kritisiert im Vorfeld des Hamburger Derbys die neue, deutlich härtere Gangart der Hamburger Polizei. So berichtet die Fanhilfe der Braun-Weißen von Observationen, vermehrten Personalienfeststellungen, die mit entsprechender Härte durchgesetzt werden, und einer erhöhten Anzahl von Betretungsverboten. Die Stellungnahme der Braun-Weißen-Hilfe finde ihr hier:

<https://www.braunweissehilfe.de/news/2019/das-derby-und-die-schatten-darueber-hinaus>

Wir sehen uns im WESTFALENSTADION! Auf einen entspannten Spieltag und drei Punkte!

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

„Die Borussen kommen“

Während bei Amazon zurzeit „Inside Borussia Dortmund“ ausgestrahlt wird, ist bei Youtube seit kurzem eine großartige Schwarz-Weiß-Dokumentation aus dem Jahr 1964 verfügbar, die den BVB in der allerersten Bundesligasaison begleitet. Unter dem Titel „Die Borussen kommen“ gibt es Bilder und Interviews aus einer Zeit zu sehen, als sich das Vereinsleben noch stark rund um den Borsigplatz abspielte und die Dortmunder jedes zweite Wochenende in die Rote Erde strömten. Nicht nur Szenen vom legendären 5:0-Sieg gegen Benfica Lissabon, auch Timo Konietzka beim Autowaschen, Aki Schmidt beim Kartenspielen und August Lenz beim Bierzapfen in seiner Kneipe werden gezeigt. Manches kommt einem sogar bekannt vor, so wurden schon damals die Zuschauer als „größtes Problem am Zuschauersport Fußball“ ausgemacht. Die 45-minütige Doku findet ihr unter [youtube.com/watch?time_continue=1765&v=x8Ay99onpaU](https://www.youtube.com/watch?time_continue=1765&v=x8Ay99onpaU)

Bayern

Am vorletzten Dienstag kam es zu einem Treffen zwischen Vertretern der bayrischen Profifußballvereine mit Vertretern des bayerischen Innenministeriums. Zuvor wandten sich die Fanhilfen und aktiven Fanszenen aus München, Nürnberg, Fürth, Augsburg, Unterhaching, Würzburg und Regensburg in einem offenen Brief an das Innenministerium. Darin forderten sie die Verantwortlichen auf, die Sicherheitsdebatte im Fußball zu versachlichen und aktive Fußballfans nicht zu kriminalisieren. Die Fanszenen verglichen dabei die Besucher- und Verletztenzahlen bei Spielen von Profifußballvereinen mit den Zahlen vom letztjährigen Oktoberfest. Demnach werden beim Oktoberfest in München 20 Mal so viele Menschen verletzt, wie bei allen Profifußballspielen in Bayern in einem ganzen Jahr. Die Debatte macht mal wieder offensichtlich, wie subjektiv die Thematik in der Politik und in den Medien behandelt wird.

Bremen

Im Nachgang des Heimspiels des SV Werder gegen den FC Augsburg wurden 179 Personen knapp vier Stunden lang durch die Bremer Polizei ererkennungsdienstlich behandelt. Begründet wurde die

Maßnahme mit Auseinandersetzungen beim Pokalspiel gegen Delmenhorst drei Wochen zuvor. Dass es sich dabei um eine viel größere und anders zusammengesetzte Personengruppe handelte, spielte offensichtlich keine Rolle. Viel skandalöser ist jedoch, dass die Maßnahme bewusst rechtswidrig durchgezogen wurde. Die Bremer Fanhilfe veröffentlichte dazu eine Stellungnahme. Nach der Strafprozessordnung hätten nur Personen, gegen die ein Strafverfahren vorliegt oder deren Identität nicht festgestellt werden kann, ererkennungsdienstlich behandelt werden dürfen. Beides war nicht der Fall. Dass es ebenfalls keine Beschuldigtenbelehrung gab, setzt dem Ganzen die Krone auf. Durch die Maßnahme wurden, wie so oft, junge Fans unter Generalverdacht gestellt und kriminalisiert. Die bewusst falsche Darstellung in der offiziellen Pressemitteilung zeigt mal wieder, wie die Cops mit allen Mitteln versuchen die Öffentlichkeit zu täuschen und die eigenen Fehler zu verschleiern.

Berlin

Viele werden die denkwürdigen Szenen im Gästeblock beim vergangen Heimspiel gegen Hertha BSC sicherlich noch gut in Erinnerung haben. Damals sah sich Einsatzleiter Edward Freyhoff scheinbar gezwungen eine Pyroshow der Hauptstadtmafia zum 15-jährigen Bestehen mit einer sehr fragwürdigen Eskalationsstrategie zu unterbinden. Denn anders als im Nachgang dargestellt, war Freyhoff sehr wohl bewusst, dass ein Haufen prügelnder, behelmter Cops in einer Menschenmenge nicht deeskalierend wirken kann. So wurden über 40 Personen, größtenteils Unbeteiligte, teils schwer verletzt. Der Förderkreis Ostkurve kritisierte bereits die Einstellung der Ermittlungen gegen die verantwortlichen Beamten rund um Freyhoff. Vor knapp drei Wochen wurde nun das vorläufige Ergebnis der Ermittlungen gegen beteiligte Hertha-Fans bekannt gegeben. Insgesamt verhängte der BVB 46 Stadionverbote mit Laufzeiten zwischen einem und drei Jahren. Neun davon wurden zur Bewährung ausgesetzt. Nicht nur die SV-Vergabe selbst, auch die Weitergabe der Daten von der Polizei an den BVB ist dabei extrem zweifelhaft.

Zwickau

Nach dem Spiel des FSV Zwickau in Unterhaching in der vergangen Saison ermittelte die Staatsanwaltschaft München gegen die Verwendung der Zaunfahne der Ultragruppierung Red Kaos. Konkret ging es dabei um das „S“, da es laut Staatsanwaltschaft dem Schriftzug der Schutzstaffel (SS) der Nationalsozialisten ähnelt. Die Staatsanwaltschaft ging dabei von einen Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aus. Aus diesem Grund blieb die Gruppe dem Auswärtsspiel bei 1860 München fern. Daraufhin entschied die Staatsanwaltschaft Zwickau nach eingehender Prüfung, dass der Schriftzug nicht strafbewehrt ist. Letzte Woche stellte somit auch die Staatsanwaltschaft München die Ermittlungen ein.

Freiburg

Zum vergangen Heimspiel gegen den 1. FC Köln fuhren über 100 SC Freiburg-Fans mit dem Fahrrad Richtung Dreisamstadion. Auf dem Weg haben sich Polizeipferde in die Gruppe gedrängt, weshalb es zu Stürzen kam und sich Personen verletzten. Ein Fan, der seinen Unmut äußerte, wurde daraufhin in Gewahrsam genommen. Auch im weiteren Verlauf des Tages fielen die Cops durch Unverhältnismäßigkeiten auf. So kesselten sie die Gruppe an der Dreisam ein, um nach einer Person zu suchen, die eine Ordnungswidrigkeit begangen hatte. Obwohl sich der Gesuchte freiwillig zu erkennen gab und auch von der Gruppe keine Gefahr ausging, wurde er gewaltsam und bloßstellend in Gewahrsam genommen. In einem Statement forderten die Corrillo Ultras die Beamten auf, das provozierende und eskalierende Verhalten zu unterlassen.

Bury / Bolton

In der League One, der dritthöchsten Spielklasse Englands, ging es im August für die insolvenzbedrohten Vereine FC Bury und Bolton Wanderers Schlag auf Schlag. Nachdem bei beiden Vereinen über Monate hinweg Zahlungen ausblieben, die sich zum Großteil aus Steuern und Gehältern zusammensetzten, wurde der FC Bury schlussendlich gän-

zlich vom Spielbetrieb ausgeschlossen, während die Bolton Wanderers mit -12 Punkten in die Saison starteten. Die Zahlungsschwierigkeiten beider Vereine resultierten, wie gewohnt, aus Hochmut der jeweiligen Besitzer, die sich lediglich um eigene Interessen scherten. Auch in Zukunft wird damit gerechnet, dass immer mehr englische Vereine von einer Insolvenz bedroht sein werden, da durch viel zu hohe Ausgaben häufig auf schnellen sportlichen Erfolg spekuliert wird. Die Fälle Bury und Bolton sind ein weiteres Musterbeispiel dafür wie wichtig es ist die 50+1 Regel hierzulande zu erhalten.

TaBe

Die aktiven Mitglieder von Tennis Borussia Berlin haben sich ihren Verein zurückgeholt, welcher eigentlich unrettbar an Jens Redlich verloren schien. Im vergangenen November hatte Redlich selbst in einer emotionalen Mail seinen Rücktritt erklärt. Daraufhin wurden mit Brombosch und Friede zwei Mitglieder durch den Aufsichtsrat am 1. Juli zum Vorstand bestellt. Die bisherigen Vorstände Redlich sowie Voigt hatten versucht eine einstweilige Verfügung zu beantragen, welche den oben besagten Vorstand die Amtsführung verbieten sollte. Das Ziel des Ganzen war selbst in den Vorstand eingesetzt zu werden. Das Amtsgericht Charlottenburg wies am Mittwoch sämtliche Anträge zurück. Es stellte dabei unter anderem fest, dass Redlich bereits im November 2018 mit besagter Mail seinen Rücktritt als Vorstandsvorsitzender erklärt hatte und dass er diesen Schritt nicht rückgängig machen konnte. In der Vergangenheit hatte Redlich bei der Weihnachtsfeier seiner Fitnessstudio-Kette unter anderem Mitgliedsanträge für Tennis-Borussia ausgeteilt mit dem Auftrag diese bitte auszufüllen. Bei der Mitgliederversammlung im Januar sei es mit der Hilfe vieler dubioser Neumitglieder zu Mehrheiten für Redlichs vorgeschlagen Bewerber für den Aufsichtsrat gekommen, sodass die Vorschläge der aktiven Fanszene nicht gewählt wurden. Nach der Mitgliederversammlung wandte sich die aktive Fanszene von dem Geschehen auf den Rängen ab und tourte durch Berlin. Umso besser, dass nach der Entmachtung von Redlich die Fans wieder ihren Platz im Mommsenstadion einnehmen können.



TERMINE

Di. - 17.09.2019	21.00	Borussia Dortmund - FC Barcelona
Sa. - 21.09.2019	14.00	Borussia Dortmund Amateure - SV Rödinghausen
So. - 22.09.2019	18:00	Eintracht Frankfurt - Borussia Dortmund
Sa. - 28.09.2019	18:30	Borussia Dortmund - SV Werder Bremen
Mo. - 30.09.2019	20:15	BOYKOTT!

AUFLAGE: 1100 EXEMPLARE - KOSTENLOS

DER FLYER STEHT IN KÜRZE AUCH ZUM DOWNLOAD AUF UNSERER WEBSITE BEREIT.

HERAUSGEBER: THE UNITY - Supporters Dortmund e.V.

WEB: www.the-unity.de / MAIL: vorspiel@the-unity.de